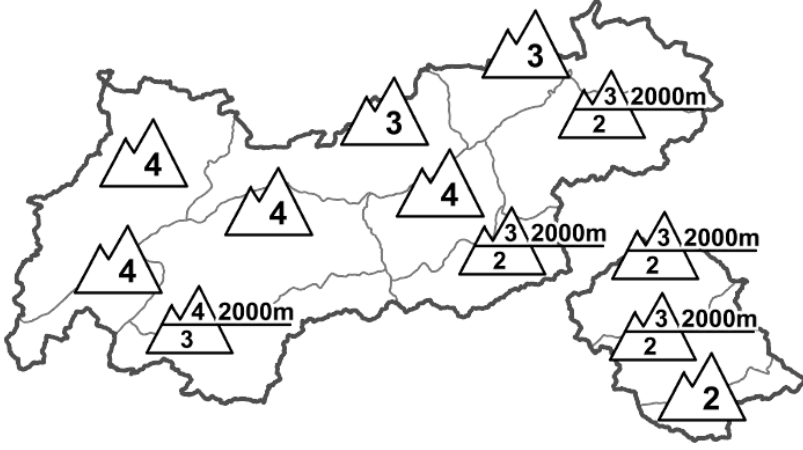






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.02.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Im Westen Tirols hochalpin große Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den besonders neuschneereichen Regionen, also am Arlberg und im Außerfern, in der Silvretta und im Samnaun sowie den nördlichen Öztaler und Stubaier Alpen als groß eingestuft werden. In den südlichen Öztaler Alpen herrscht oberhalb der Waldgrenze große Gefahr, in den südlichen Stubaier Alpen und den Nordalpen allgemein erhebliche Gefahr und in den übrigen Regionen mit Ausnahme der Osttiroler Dolomiten erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze. In den Osttiroler Dolomiten ist die Gefahr allgemein als mäßig einzustufen. Durch die schlechte Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke können in den neuschneereichen Regionen auch Lawinen spontan v.a. im kammnahen Gelände der Expositionen NO über O bis SO losbrechen, wobei die Altschneedecke meist nicht mitgerissen werden wird. Insgesamt ist die Situation für den Wintersportler besonders im Westen sehr heikel. Vorsicht vor allen neuen Tribschneeanisammlungen im gesamten Bundesland.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es vor allem im Westen Tirols ergiebig geschneit: In den Regionen des Arlbergs und Außerferns, der Silvretta und Samnaun und der nördlichen Öztaler und Stubaier Alpen betrug der Neuschneezuwachs meist zwischen 30 und 50cm. In den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen waren es meist zwischen 20 und 30cm, in den Nordalpen 10-25cm, in den Kitzbüheler, Tuxer und Zillertaler Alpen zwischen 10 und 25cm und in Osttirol bis 10cm. Begleitet war dieser Neuschneefall wiederum von sehr kräftigem Windeinfluss, der zu entsprechend umfangreichen Tribschneeanisammlungen führte. Die Altschneedecke ist zwar verbreitet gut verfestigt und stabil, allerdings zumindest in sonnenbeschieneenen Hängen oberflächlich derart hart, dass der Neuschnee eine nur sehr schlechte Verbindung mit der Altschneedecke eingehen konnte. Unverändert ist die Schneevertelung sehr unregelmäßig.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront ist durch, der Nordwestwind immer noch kräftig. Trotz Nordstau allmählich Beruhigung. In den Nordalpen bleibt die Sicht heute durch Nebel und Schneetreiben noch länger deutlich beeinträchtigt, im Kitzbüheler Raum sind auch am Nachmittags noch Schneeschauer denkbar. Am westlichen Hauptkamm allmählich freundlicher, es bleibt aber kalt und windig. Temperatur in 2000m -12°, in 3000m -19°. Nachlassender, jedoch immer noch kräftiger Nordwestwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 09.02.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Weiterhin sehr störanfällige  
Schneedecke besonders in den  
neuschneereichen Regionen.

**Patrick Nairz**